

050b Irrlehre und Irrlehrer

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | **Schlachter 2000** Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Thema der Woche

Irrlehrer und Irrlehrerinnen – fünf Hinweise

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um den Schutz vor Irrlehre – Teil 1.

Thema heute

Gestern ging es mir um die Realität einer Bedrohung. Die Bibel warnt uns eindringlich vor Irrlehrern. Wir dürfen nicht glauben, dass jeder, der eine Predigt hält, uns die Wahrheit sagt. Wir müssen sogar davon ausgehen, dass es viele gibt, die uns mit ihren Predigten schaden. Und dabei spielt es keine Rolle, ob sie das aus Unwissenheit oder aus Berechnung tun.

Und lasst uns bitte auch mit Betrügern rechnen. Ich weiß, dass wir als Christen dazu neigen, anderen Menschen einen Vertrauensvorschuss zu geben. Aber das sollte uns nicht davon abhalten, gleichzeitig vorsichtig zu sein, wenn es um Prediger geht. In Korinth schleichen sich falsche Apostel ein, die Paulus als *betrügerische Arbeiter* (2Korinther 11,13) bezeichnet und den Ephesern beschreibt er das Ziel der Jüngerschaft so:

Epheser 4,14: (Denn) wir sollen nicht mehr Unmündige sein, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch die Betrügerei der Menschen, durch (ihre) Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.

Ein reifer Christ wird eben gerade nicht mehr wie ein kleines Segelboot von jedem *Wind der Lehre hin- und hergeworfen*. Der reife Christ durchschaut den *listig ersonnenen Irrtum*. Er durchschaut ihn, weil er nüchtern ist. Weil er davon ausgeht, dass es Prediger gibt, die ihn belügen. Lügenredner.

1Timotheus 4,1.2: Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, 2 durch die Heuchelei von Lügenrednern,

Die Bedrohung durch Irrlehrer ist eine Realität. Wie kann ich mich – und ich habe jetzt erst einmal junge Gläubige im Blick – wie kann ich mich schützen? Ich habe euch dazu einfach mal 8 Ideen zusammen gestellt.

Erstens. Beschäftige dich viel mit gesunder Lehre.

Über Irrlehrer heißt es.

1Timotheus 6,3.4: Wenn jemand anders lehrt und sich nicht zuwendet den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die gemäß der Gottesfurcht ist, 4 so ist er aufgeblasen und weiß nichts,

Wenn Paulus den Kolossern schreibt *das Wort des Christus wohne reichlich in euch* (Kolosser 3,16) und Irrlehrer sich gerade nicht den *gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus* zuwenden, dann wird klar, was wir tun müssen. Wir müssen uns viel mit dem beschäftigen, was Jesus gesagt hat. Das ist übrigens auch der Grund dafür, dass ich im nächsten Jahr mehr Podcast-Folgen zu Jesu Leben und Lehre machen werde. Es erscheint mir einfach immer wichtiger, dass wir wissen, was *Jesus* gesagt hat. Seine Worte sind *gesunde Worte also gesund machende Worte*. Seine Lehre entspricht *der Gottesfurcht...* Wenn wir der Lehre Jesu folgen, bekommt Gott in unserem Leben den Platz, den er verdient. Erster Punkt. Beschäftige dich viel mit guter Lehre.

Zweitens: Trainiere das Nachdenken.

Irrlehrer sind Betrüger. Sie betrügen durch Worte. Und wir werden ihre Lügen nur durchschauen, wenn wir uns eigene Gedanken gemacht haben. Das ist total unpopulär, aber super wichtig. Mehrfach betont die Bibel den Wert des Selber-Nachdenkens, des Nachsinnens.

Josua 1,8: Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alle dem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

Für junge Christen besteht m.E. eine große Gefahr für ihre geistliche Entwicklung darin, dass sie sich zu viele Predigten anhören. Ich weiß, das klingt komisch, aber zu viele Predigten anhören ist für das geistliche Leben eine Gefahr! Und zwar deshalb eine *Gefahr*, weil es beim Glauben nicht darum, wie viel ich gehört habe, sondern wie viel ich durchdacht habe. Der Teufel hat kein Problem damit, dass Christen sich viele Predigten anhören. Das viele Hören fördert vielmehr den Hochmut, es fördert die Beschäftigung mit Nebensächlichkeiten und es verhindert das Entstehen eines gesunden Unterscheidungsvermögens. Solange Christen mit Predigten so umgehen, wie die Welt mit Musikvideos, solange muss sich der Satan keine Sorgen machen. Gefährlich wird es für ihn erst, wenn Christen anfangen, über die Bibel nachzusinnen. Und spätestens an der Stelle werden wir feststellen, dass der Kampf beginnt. Mein Fleisch hat wenig Probleme damit, dass ich von Video-Predigt zu Video-Predigt hopse und nur oberflächlich über das nachdenke, was ich da höre. Aber mein Fleisch wird Amok laufen, sobald ich

anfänge, in Ruhe über einen Abschnitt der Bibel nachzudenken. Vor allem, wenn ich das tue, um auf Jesus zu hören. Zweitens: Trainiere das Nachdenken.

Drittens. Weniger Themenpredigten!

Mir ist schon klar, dass wir in einer Zeit leben, wo Antworten kurz und einfach sein müssen. Darauf sind wir getrimmt. Aber das Leben ist nicht einfach und die Bibel ist es auch nicht. Bitte lebe damit! Und deshalb warne ich euch jetzt vor Themenpredigten. Themenpredigten vermitteln den Eindruck, dass man schnell die wichtigsten Aspekte zu einem Thema lernen kann. Und natürlich ist das auch die Absicht des Predigers. Er möchte uns Arbeit abnehmen. Das ist, warum ich einen Themen-Podcast mache! Aber Vorsicht! Themenpredigten sind eine Versuchung. Sie nehmen uns das Denken ab, aber sie zwingen uns auch ein Denken auf. Nämlich das des Predigers. Und wer weiß, ob der das Thema wirklich verstanden hat? Vielleicht kann er sich und seine Ideen nur gut verkaufen? Lass mich dir in einer Themen-Predigt – nichts anderes ist dieser Podcast – den Tipp geben, weniger Themenpredigten zu hören. Nimm dir lieber die Zeit, das Thema selber zu studieren. Bibelstudium ist viel einfacher, als man das häufig denkt und was man selber studiert hat, das sitzt im Herzen. Das ist meins! Und daraus ergibt sich der letzte Tipp für heute:

Viertens. Hab einen Plan!

Wenn gesunde Lehre wichtig ist, wenn es ums eigene Nachdenken geht und wenn Themenpredigten eine eher gefährliche Abkürzung darstellen, dann brauchen wir einen Plan, wie wir uns der Bibel und ihren Themen nähern. Mein Tipp für junge Christen. Lies in den ersten Jahren deines Christseins die Bibel jedes Jahr einmal durch. Tipps zum Bibellesen und ein Plan, wie man ein gutes Bibelwissen aufbaut, findest du auf [Frogwords.de](https://www.frogwords.de)¹. Eigentlich ist es egal, wie dein Plan aussieht, wenn er dir entspricht und du dir Schritt für Schritt eigene Gedanken zur Bibel machst.

Schutz vor Irrlehre – Teil 1: Beschäftige dich mit gesunder Lehre, v.a. mit dem, was Jesus gesagt hat. Lerne es, selber nachzudenken und höre dir weniger Predigten an. Vor allem bei Themenpredigten sei vorsichtig und hab einen Plan, wie du die Bibel kennen lernen möchtest.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest darüber nachdenken, ob du genug über die Bibel nachdenkst. Reicht es dir noch nur zu wissen oder geht es dir schon ums Verinnerlichen und Tun?

¹ <https://www.frogwords.de/einsteiger/bibellesen/index>

Das war es für heute.

Ein Tipp von mir: Ich bitte am Anfang der Woche für alle Termine, Aufgaben und Gespräche der kommenden Woche um Gottes Segen (Sprüche 16,3).

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN